12. Ärztin aus Kolumbien

Studium und Weiterbildung

- Masterstudium „Integration von medizinischem Wissen und dessen Anwendung zur Lösung klinischer Probleme“, Universität, Spanien
- Diplom Humanmedizin, Universität, Kolumbien
- Intensivkurse: „Urologische Notfälle und Dringlichkeiten“, Ärztekammer, Spanien; Vertiefung der Grundlagenwissen als Beraterin für medizinische Ausbildung, Akademie, Kolumbien
- Akkreditierungskurs: Leiterin Röntgeneinrichtung zum Zweck der Röntgendiagnose, Fachstelle, Spanien
- Auffrischungskurse: Klinischer und chirurgischer Bereich für Postgraduierte, Universität, Kolumbien; Allgemeinmedizin, Universität, Spanien; Chirurgie und Notfallmedizin, technisches Zentrum, Spanien
- Grund- und Fortgeschrittenenkurs: Wiederbelebung, Ausbildungszentrum, Kolumbien

Berufserfahrung: 7 Jahre

- *Assistenzärztin* – Krankenhäuser, Spanien und Kolumbien
  Chirurgie und Traumatalogie, Notfall- und Arbeitsmedizin
- *Assistenzärztin* – Krankenhaus, Kolumbien
  Gynäkologische Onkologie, Urologie, Traumatalogie, Chirurgie
- *Assistenzärztin* – Krankenhaus, Kolumbien
  Chirurgie und Notfallmedizin
- *Assistenzärztin* (obligatorisches Sozialjahr) – Krankenhaus, Kolumbien
  Notaufnahme, Gynäkologie, Innere Medizin, Pädiatrie
- Ärztin im Praktikum – Krankenhäuser, Kolumbien
  Verschiedene Stationen

Digitale Kompetenzen: MS Office (Word, Access, Excel, Power Point): sehr gut

Sprachkenntnisse: Spanisch (Muttersprache), Englisch (B2), Deutsch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland an meine berufliche Karriere als Ärztin mit Schwerpunkt Chirurgie anknüpfen. Von einer Mentorin/ einem Mentor wünsche ich mir Unterstützung auf dem Weg zu meiner beruflichen Anerkennung, einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zur Berufs- und Karriereplanung in Deutschland, insbesondere zu geeigneten beruflichen Einsatzorten, sowie Unterstützung bei der Stellensuche und im Bewerbungsverfahren.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit